

### 3. China officinalis

**Thema:** "nervöse Über-Erregbarkeit"  
"extreme Schwäche"

**Organbezug:** Verdauungstrakt, Leber, Galle

Es gibt zwei typische Charakteristika, die man China zuordnet: Beschwerden, die infolge des Verlustes von Körperflüssigkeiten auftreten (z.B. nach Blutungen, Durchfall, Absonderungen usw.) und periodisch auftretende Fieber.

China war das erste Mittel, das von Hahnemann geprüft wurde, aber die Persönlichkeitsstruktur des Arzneimittels wurde durch die Beobachtungen von Vithoulkas erhellt. Der China-Patient ist introvertiert, von intensiver Ausstrahlung und empfindlich. Die innere Sensibilität gleicht derjenigen von Natrium muriaticum. Die Art und Weise, auf Beleidigungen und Kränkung zu reagieren, erinnert allerdings eher an Nux vomica.

Durch die Verbindung von Sensibilität, Idealismus und extremer Empfindlichkeit ist China ein nützliches Arzneimittel für Teenager. Die grosse Erregbarkeit wird manchmal als "nervöser Erethismus" beschrieben oder drückt sich als sogenannte "Walter Mitty" - Verhaltensstruktur aus - so benannt nach der gleichnamigen Romanfigur von Thornton Wilder. Der Patient liegt nachts in seinem Bett, wachgehalten durch Phantastereien von Heldentaten oder grossartigen Zukunftsplänen (vgl. Hahnemanns Arzneimittelprüfung: "grösste Zukunftspläne und Luftschlösser"). Am nächsten Morgen beim Erwachen ist er wegen dieser Gedanken sehr verlegen.

#### Die Pflanze:

Cinchona officinalis, der Chinarindenbaum, ist der Lieferant für das homöopathische Mittel China sowie das Malariamittel Chinin. Cinchona gehört zu den Rubiaceae, einer Pflanzenfamilie, zu welcher auch Coffea und Galium (Klebkraut, Labkraut) sowie Zierpflanzen wie Gardenia und Bouvardia gehören. Viele Arten dieser Familie enthalten emetinartige Alkaloide, Substanzen, die heftiges Erbrechen bewirken. Die Gattung Cinchona besteht ausschliesslich aus Bäumen, die 15 - 20m hoch werden und weisse, rote oder gelbe Blüten tragen. Alle Sorten Cinchona sind im Amazonas Gebiet in den Andengebirgen beheimatet, wo sie auf nach Osten gerichteten Berghängen in 1500 - 3000 m Höhe vorkommen. Cinchona bewohnt unwirtliche und unzugängliche Gebiete. Es ist ein einzeln stehender Baum, der praktisch nie in Gruppen vorkommt. Man findet ihn knapp unter der Grenze zum ewigen Eis. Der Name "Chinarinde" leitet sich vom Namen "Quinaquina" ab, was soviel wie "Rinde der Rinden" bedeutet.

#### Chinin:

Unter Erhitzung in einem Reagenzglas gibt Chinarinde einen charakteristischen, violetten Dampf ab. Aufgelöst in verdünnter Schwefelsäure fluoresziert Chinin in blauvioletter Farbe. Chinapräparate dürfen nicht dem Licht ausgesetzt werden. Der Alkaloidgehalt der Rinde bleibt erhalten, wenn man es gegen Licht und Luft abschirmt. Früher legte man feuchtes Moos auf die Rinde, diesen Vorgang nannte man "moosen". Chinarinde nimmt einen ausgesprochenen Einfluss auf die Sinneswerkzeuge, vor allem auf Gehör und Sehvermögen. Hohe Dosen führen zu Erregung, Ohrensausen, Benommenheit, Sehstörungen, verminderter Farberkennung (sogar bleibender Blindheit oder Farbenblindheit), Übelkeit und Erbrechen, Rötung und Juckreiz der Haut sowie Urticaria. Chinin stimuliert die Insulinabgabe - Hypoglykämie ist eine typische Nebenwirkung von Chininpräparaten. Exzessive Plasmaspiegel von Chinin bewirken Blutdruckabfall, Arrhythmien, Thrombozytopenien und ernstzunehmende Störungen des zentralen Nervensystems (Delirium und Koma).

#### WEITERE QUELLEN:

- (1) R. MORRISON, LEIT- UND BESTÄTIGUNGSSYMPTOME, 2. AUFL., 1997
- (2) F. VERMEULEN, VOM ELEMENT ZUM ARZNEIMITTELBILD, 1. AUFL., 2004
- (3) NACH G. VITHOULKAS, ESSENZEN, 1. AUFL., 1998

### Allgemeinsymptome:

Allgemeine Verschlimmerung durch Verlust von Körperflüssigkeiten  
Periodizität - "Malaria-Mittel" DD: China - Natrium muriaticum - Arsenicum alb.  
Allgemeine Verschlimmerung durch Berührung (-> Zugluft)  
Allgemeine und lokale Besserung durch festen Druck

### Geistige / Emotionale Ebene:

Reizbar, sensibel, empfindlich  
DD: Reizbarkeit: China - Nux vomica  
Introvertiert, schüchtern - Unfähigkeit Gefühle auszudrücken  
DD: China - Natrium muriaticum  
Poetisch, künstlerische Neigung  
DD: "poetisch bei Vollmond" China - Antimonium crudum  
Gesellschaft / Kommunikation - intensiver oder kein Kontakt  
DD: China - Natrium muriaticum  
Angst vor Hunden, vor Haustieren  
DD: China - Belladonna - Stramonium  
Schlaflosigkeit - Phantastereien vor dem Einschlafen  
DD: schlaflos: China - Natrium muriaticum - Arsenicum alb.

### Physische Ebene:

Organbezug: Verdauungstrakt - Leber - Galle  
Geschwollener, durch Blähungen aufgetriebener Bauch - jedoch ohne Erleichterung durch Aufstossen  
oder Blähungsabgang  
DD: Blähung China - Carb.veg. - Lycopodium  
Grosser Hunger nachts: muss aufstehen um etwas zu essen  
Unverträglichkeit: Obst!, Fett, Milch, Süssigkeiten  
Nahrungsmittelverlangen: Süssigkeiten, salzige Nahrung, kräftig gewürzte Speisen  
Eine Hand kalt, die andere warm  
DD: China - Chelidonium - Lycopodium

### WEITERE QUELLEN:

- (1) R. MORRISON, LEIT- UND BESTÄTIGUNGSSYMPTOME, 2. AUFL., 1997
- (2) F. VERMEULEN, VOM ELEMENT ZUM ARZNEIMITTELBILD, 1. AUFL., 2004
- (3) NACH G. VITHOULKAS, ESSENZEN, 1. AUFL., 1998